



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben – im Namen der gesamten Kreistagsfraktion – ein **gesundes, neues und vor allem friedliches Jahr 2023**. Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Persönlich wünsche ich mir für 2023 vor allem zwei Dinge: dass der erste Krieg in Europa seit Jahrzehnten in der Ukraine vorübergeht und dass der ehrenamtliche Einsatz für unsere Gesellschaft wieder mehr wertgeschätzt wird.

In dieser neuen Ausgabe unseres Newsletters der CDU-Kreistagsfraktion haben wir wieder eine Auswahl interessanter Themen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg für Sie zusammengestellt.

Nils Zeißler, einer unserer **jüngsten Kreistagsabgeordneten**, schreibt über seine **bisherige Zeit im Kreistag** und seine **ersten wichtigen politischen Akzente**. Außerdem berichtet er vom **Ende des Projekts „Neubau des Landratsamts auf der grünen Wiese“** und dem **Ausbau der Standorte der bisherigen KFZ-Zulassungsstellen zu regionalen Beratungsstellen**.

Unsere schulpolitische Sprecherin Hei- drun Koch-Vollbracht blickt auf insgesamt

fünf Schulbesuche der Kreistagsfraktion im vergangenen Jahr zurück und erinnert an die großen Investitionssummen (perspektivisch mehr als eine Milliarde Euro) in die Zukunft unserer Kinder. Auch steht die **Zukunft der Kreisvolkshochschule** im Fokus der Koalition und daher wollen wir eine intensivere Zusammenarbeit bis hin zur Fusion mit benachbarten Volkshochschulen prüfen.

Im November jeden Jahres findet traditionell die **Klausurtagung unserer Kreistagsfraktion** statt. Dabei standen dieses Mal neben den regelmäßigen Themen **der Haushaltskonsolidierung, dem Schulbau, der Krankenhausentwicklung und dem ÖPNV vor allem soziale Themen** im Vordergrund.

Auch die **CDU-Fraktion in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW)** ist sehr aktiv und hat im letzten Jahr das **Kompostierungswerk und den Wertstoffhof in Groß-Umstadt/**

Semd sowie die **MEILO Gesellschaft zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe mbH & Co. KG in Gernsheim** besucht.

Schließlich schreibt der Erste Kreisbeigeordnete und Verkehrsdezernent Lutz Köhler einen ersten **Erfahrungsbericht über zwei Monate DadiLiner**.

Ich wünsche Ihnen in den nächsten Wochen einen guten Jahresstart, eine tolle närrische Fastnachtskampagne und einen schönen Frühling.

Ihr
Maximilian Schimmel

P.S.: Bitte notieren Sie sich bereits jetzt die Termine der Sommertour der CDU-Kreistagsfraktion: 1. Teil vom 24. bis 26. Juli 2023 und 2. Teil vom 29. August bis 1. September 2023.



Meine Erfahrungen als neuer Kreistagsabgeordneter

Eindreiviertel Jahre nach der Kommunalwahl 2021 – Mittendrin zwischen Regierungsbeteiligung, Haushaltskonsolidierung und Einrichtung einer Sportgrundschule (Ein Beitrag von Nils Zeißler)

Ich erinnere mich gerne an den 17. März 2021 zurück. An diesem Mittwochnachmittag stand fest, dass ich neben meinem Wiedereinzug in die Bickenbacher Gemeindevertretung auch erstmals den Einzug in den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg geschafft habe. Damit sitzt nach langen Jahren wieder ein Bickenbacher CDU´ler im Kreistag und kann die Interessen aller Bickenbacherinnen und Bickenbacher vertreten.

Bereits wenige Wochen nach der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses

kristallisierte sich heraus, dass die CDU nach über 35 Jahren in der Opposition wieder in Regierungsverantwortung kommen wird. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Koalitionsverhandlungen mit der SPD Ende April 2021 mit dem Slogan „Aus Verantwortung. Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.“, wurden mittlerweile viele Sachthemen angepackt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Einrichtung einer Sportgrundschule als erster Erfolg

Der erste große Erfolg für mich als junger Kreistagsabgeordneter war die Beschlussfassung über die Einrichtung von Sportgrundschulen. Der Landessportbund Hessen hatte vor einigen Jahren das Projekt „Tägliche Sportstunde“ im Rahmen des Programms „Sport bildet und bewegt in Schule und Verein“ angeboten. Hieraus hat sich das Pilotprojekt der Sportgrundschulen mit der täglichen Sportstunde im Lehrplan entwickelt. Als Junge Union (JU) und CDU hatten wir die Forderung gemeinsam mit unserem Ersten Kreisbeigeordneten Lutz Köhler in den Koalitionsvertrag verhandelt. Für den finanziell stark angeschlagenen Landkreis ist dieses Modellprojekt nahezu kostenneutral. Es muss nur eine ausreichende Anzahl an Hallenstunden bzw. Außenflächen und erhöhtes Schulsporequipment zur Verfügung gestellt werden. Anfang April 2022 wurde der Antrag zur Einrichtung einer oder mehrerer Sportgrundschule/n als Pilotprojekt im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit großer Mehrheit verabschiedet. Vor allem für Maximilian Schimmel und Ann-Katrin Brockmann ein besonderer Moment, haben sie doch bereits fünf Jahre lang in der Opposition im Kreistag gesessen und daher kaum JU-bzw. CDU-Forderungen umsetzen können. Die Beschlussfassung war für uns alle ein großartiger Erfolg.

Haushaltskonsolidierung: Mittendrin statt nur dabei

Im Kommunalwahlkampf machten wir uns als Union für eine konsequente Haushaltskonsolidierung und für eine nachhaltige Haushaltspolitik ohne neue Schulden stark. Wie dramatisch die finanzielle Situation jedoch tatsächlich ist, stellte sich erst Anfang 2022 heraus, als der Landrat den Doppelhaushalt 2022/2023 vorlegte. Der Ergebnishaushalt im ursprünglichen Haushaltsentwurf wies für 2022 ein Defizit von 30 Millionen Euro und für 2023 ein Defizit von 27 Millionen Euro aus. Finanziellen Gestaltungsspielraum für wichtige Projekte unseres Koalitionsvertrages hatte ich mir anders vorgestellt.

Bei dem langwierigen Prozess der Haushaltskonsolidierung und der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2022/2023 galt es nun, einen Spagat zu meistern: Auf der einen Seite musste den Vorgaben der Aufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Darmstadt) nachgekommen werden und auf der anderen Seite war es ausdrückliches Ziel, die kommunale Familie mit den 23 Städten und Gemeinden des Landkreises nicht zu überfordern. Für mich als finanzpolitischer



Nils Zeißler berichtet über seine Erfahrungen als neuer Kreistagsabgeordneter.

Sprecher und Mitglied einer Gemeindevertretung war dies eine große Herausforderung. Am Ende gelang es uns, Ergebnisverbesserungen in Höhe von ca. 23 Millionen Euro zu erzielen und die Kreisumlage gegenüber dem Erstentwurf noch zu senken. Der Höhepunkt meiner bisherigen Zeit im Kreistag war jedoch die Haushaltsrede und so durfte ich für die Kreiskoalition die Haushaltsdebatte in der Juni-Kreistagssitzung eröffnen.

Ein großer Schwerpunkt der bisherigen inhaltlichen Arbeit bildet das neu aufgelegte und stark überarbeitete Schulbauprogramm. Mit dem Schwerpunkt auf dem Neubau von Grundschulen setzt unser Schuldezernent Lutz Köhler neue Akzente. Von diesem Schulbauprogramm profitieren alle unsere Städte und Gemeinden und damit alle Schülerinnen

und Schüler unseres Landkreises. Besonders erfreulich für mich als Bickenbacher ist es, dass im beschlossenen Schulbauprogramm auch der Neubau der Zweifeldhalle für die Hans-Quick-Schule enthalten ist. Von dieser Halle profitieren zukünftig nicht nur die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule. Für ganz Bickenbach und unsere aktive Vereinsarbeit eröffnet der Neubau einen Reigen neuer Möglichkeiten.

Insgesamt war die bisherige Zeit nach der Kommunalwahl sehr abwechslungsreich. Viele neue Herausforderungen, aber auch viele spannende Aufgaben galt es zu meistern. Ich freue mich in den kommenden Jahren weitere Forderungen aus unserem Kommunalwahlprogramm umzusetzen. Die Ideen hierfür werden uns sicherlich nicht ausgehen. ■

Erfolgreicher Start des DadiLiners

Mehr Mobilität dank neuen Shuttle-On-Demand-Angebots



Mit dem Start des DadiLiners bin ich höchst zufrieden. Bei Pünktlichkeit, Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit erreicht das neue Mobilitätsangebot der gemeinsamen Nahverkehrsorganisation DADINA des Landkreises und der Stadt Darmstadt Bestnoten“, so der Erste Kreisbeigeordnete und Vize-Landrat Lutz Köhler in seiner Bewertung der ersten Wochen nach dem Start des DadiLiners. Mit dem DadiLiner wird nun erstmals im Landkreis ein Shuttle-On-Demand angeboten. Hiermit können nun ähnlich wie mit einem Taxi Fahrten im Westkreis von Erzhausen über Weiterstadt und Griesheim bis nach Pfungstadt gebucht werden sowie im Ostkreis in Babenhausen und seinen Stadtteilen. Die Fahrt wird online über die RMV-

On-Demand-App oder telefonisch gebucht und online oder mit der Bankkarte bezahlt. Der Ablauf ist dabei schlank und einfach: das Ziel eingeben, Abfahrtszeit und Personenzahl angeben und schon kann es losgehen. Die Fahrt findet mit elektrisch angetriebenen Vitos von Mercedes-Benz statt. In den ersten zwei Monaten seit dem Start des DadiLiners fanden insgesamt 1.900 gebuchte Fahrten mit 2.581 zufriedenen Fahrgästen statt. Hierbei entfallen auf das Bedienegebiet Babenhausen 348 Fahrten mit 488 Passagieren. Die Umsetzung des Projektes wurde nur möglich, weil sich die fünf beteiligten Kommunen zur Hälfte an dem Projekt beteiligen. Die Kosten der Fahrzeuge betragen abzüglich der Einnahmen ca. 90.000 Euro pro Fahrzeug und Jahr.

Seit November erweitert der DadiLiner das ÖPNV-Angebot in Erzhausen, Weiterstadt, Griesheim und Pfungstadt sowie in Babenhausen.

Zusätzlich erhält das Projekt erhebliche Fördermittel von Bund und Land. Häufig wird in der Diskussion gefragt, warum man mit dem DadiLiner nicht nach Darmstadt fahren kann. Leider lassen die Förderbedingungen des Bundes für den DadiLiner Verkehre über die Landkreisgrenzen in größerem Umfang nicht zu. Nach Ablauf der Zuwendungsphase zum Jahresende 2024 wollen Stadt und Landkreis aber eine Verknüpfung der Angebote organisieren, damit auch Fahrten nach Darmstadt möglich sind. ■

Weiter hohe Investitionen in Schulen notwendig

CDU-Kreistagsfraktion macht sich vor Ort ein Bild von der baulichen und räumlichen Situation in unseren Schulen – „Wir wollen sehen, wo wir bereits 550 Millionen Euro verbaut haben und wo noch große Investitionen zu tätigen sind.“



Der Schularbeitskreis der Kreistagsfraktion und die Weiterstädter CDU-Fraktion besuchten gemeinsam die Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt.

Im Rahmen der Sommertour 2022 der CDU-Kreistagsfraktion haben sich die Mitglieder des Kreistages, des Kreisausschusses und interessierte Mitglieder der CDU Darmstadt-Dieburg ein Bild von den Schulen gemacht,“ berichtet die schulpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion Heidrun Koch-Vollbracht. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat seit 2008 bereits ca. 550 Millionen Euro für Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten aufgebracht und wird mit Sicherheit perspektivisch mehr als eine Milliarde Euro in die Bildung unserer Kinder investieren.“

Am 27. Juli 2022 ging es in der Wichernschule in Mühlthal los. Diese staatlich anerkannte Schule in Trägerschaft der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) mit den Förderschwerpunkten geistige, körperliche und motorische Entwicklung und Lernen wird überwiegend von Kindern aus dem Landkreis besucht. Die mit den Jahren gewachsenen Schülerzahlen stellen räumlich

– besonders im Hygienebereich – eine Herausforderung für die Schule dar. Im Sinne der betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bedarf es konstruktiver Gespräche und Verhandlungen wie der Träger (NRD) mit Unterstützung des Landkreises diese Probleme lösen kann.

Der Planungsstand zum ‚Neubaugebiet Dieburg Süd‘ und einem möglichen Standort für den Neubau der Alfred-Delp-Schule stand am 30. August 2022 auf dem Besuchsprogramm. Im Rahmen der Diskussion einer Schulrochade in Dieburg hat sich die CDU-Kreistagsfraktion bereits in der letzten Legislaturperiode für ein ‚offenes Denken‘, auch über das Gelände ‚Auf der Leer‘ hinaus, ausgesprochen.

„Schließlich besuchten wir am 1. September 2022 den Standort der neuen Grundschule in den ‚Kaisergärten‘ in meiner Heimatstadt Babenhausen. In der ehemaligen Kaserne in Babenhausen besteht nun Baurecht und die ersten Bautätigkeiten sind

in vollem Gange“, erläutert Koch-Vollbracht den Fortgang dieses Großprojektes. In diesem neuen Quartier werden bis zu 2.700 Menschen ein Zuhause finden und, da die Grundschule in der Kernstadt bereits keine weiteren Kapazitäten mehr bietet, ist der Neubau bereits im Kreistag beschlossen. Die frühere Turnhalle der amerikanischen Streitkräfte wird saniert und – so sehen es die ersten Überlegungen vor – es entsteht eine Kombination aus Verwaltungsgebäude und Mensa mit Turnhalle. Die Klassentrakte sollen neu erstellt werden.

In diesem Jahr konnte endlich wieder an eine Tradition des Schul-, Sport und Kulturausschusses angeknüpft werden: die Sitzung im September 2022 fand auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Sebastian Sehlbach in der Alten Mensa der Albrecht-Dürer-Schule in Weiterstadt statt. Im Anschluss an die Sitzung konnten bei einem gemeinsamen Rundgang mit den Mitgliedern der Betriebskommission des Da-Di-Werkes die Räumlichkeiten der sog. ERNE-Schule besichtigt werden. Diese dient derzeit der Astrid-Lindgren-Schule als Ausweichstandort.

Außerdem besuchten die CDU-Schulpolitiker am 16. September 2022 gemeinsam mit der Weiterstädter CDU-Fraktion die Carl-Ulrich-Schule (CUS) in der Weiterstädter Ortsmitte. Grund dafür war die Diskussion über den Neubau der CUS als bis zu 6,5-zügige Grundschule auf dem Weiterstädter Campus-Gelände am Ortsrand. „Wir waren entsetzt über den baulichen Zustand, die vielen verschiedenen Gebäude und die räumliche Enge der Grundschule mit derzeit schon ca. 500 Schülerinnen und Schülern. Umso unverständlicher ist die Ablehnung eines Neubaus einer größeren Carl-Ulrich-Schule durch die Stadt Weiterstadt“, so Koch-Vollbracht weiter.

Den Abschluss unserer Schulbesuche 2022 bildete die Lessingschule in Erzhäusen im Dezember. Neben dem Besuch des dortigen Adventsmarktes tauschten wir uns mit der Schulleitung, Vertretern der örtlichen CDU-Fraktion und Bürgermeisterin Claudia Lange über die Entwicklungsmöglichkeiten der auch an der Kapazitätsgrenze befindlichen Grundschule aus. Gerade durch das Neubaugebiet ‚Die vier Morgen‘ werden noch mehr Schülerinnen und Schüler perspektivisch die Grundschule besuchen und die kürzlich aufgestellten Container auf dem Schulhof werden nicht ausreichen. ■

Projekt „Neubau Landratsamt auf der grünen Wiese“ endgültig vom Tisch

Standorte der bisherigen KFZ-Zulassungsstellen werden um einige Dienstleistungen erweitert.

Was die CDU Darmstadt-Dieburg seit Jahren gefordert und im Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2021 niedergeschrieben hatte, hat Landrat Klaus Peter Schellhaas in der Novembersitzung des Kreistages offiziell gemacht: Der Plan des Landkreises Darmstadt-Dieburg, im Kreisgebiet auf der grünen Wiese ein neues Kreishaus zu bauen, wurde endgültig aufgegeben.

„Die Diskussion über einen Neubau eines Landratsamtes ist vor allem durch die Corona-Pandemie nach unserer Auffassung überflüssig geworden. Die Pandemie hat gezeigt, dass die Kreisverwaltung mit Homeoffice-Arbeitsplätzen und einer verstärkten Digitalisierung arbeitsfähig ist. Das Ende des Projektes ist die logische Konsequenz“, kommentiert der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Maximilian Schimmel.

Hielt die vergangene Ampelkoalition bis 2021 in den vergangenen Jahren einen Neubau für wirtschaftlicher und sinnvoller als einen Verbleib in dem im Jahr 2003 er-

worbenen Domizil in Kranichstein, hat sich die politische Zielrichtung aufgrund des Mitwirkens der CDU nun gedreht.

„Die Arbeit der Kreisbeschäftigten im Homeoffice hat in Folge der Pandemie einen massiven Schub erhalten. Fast alle Arbeitsplätze in der Kreisverwaltung sind dazu fähig. Die aus der Pandemie gewonnenen Erkenntnisse sind eine gute Grundlage, um über neue Arbeitsformen nachzudenken und diese in den nächsten Jahren zu entwickeln. Darüber hinaus passen wir die Infrastrukturplanungen der Kreishäuser der angespannten finanziellen Lage des Kreishaushaltes an“, erläutert der finanzpolitische Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion Nils Zeißler. Auch die modernen Arbeitsplätze in Trakt 8 des Kreishauses in Darmstadt dienen als wichtige Erfahrungsquelle für künftige Baumaßnahmen.

Landrat Klaus Peter Schellhaas gab in der November-Kreistagsitzung bekannt, dass durch diverse Um- und Anbauten am Standort Kranichstein – beispielsweise weitere Büros über dem dringend zu sanierenden

Parkdeck – sukzessive ausgelagerte Abteilungen aus der Darmstädter Mina-Rees-Straße (Jugendamt) und der Rheinstraße (Veterinäramt und evtl. auch Da-Di-Werk) zurückgeholt werden. Das Landratsamt in Dieburg als zweiter großer Standort der Kreisverwaltung bleibt ebenfalls erhalten. Zudem bleiben die kleinen Kreisstandorte mit den künftig direkt vom Landkreis betriebenen Kfz-Zulassungsstellen in Groß-Umstadt, Ober-Ramstadt, Pfungstadt und Weiterstadt erhalten. Sie werden zu regionalen Beratungsstellen mit Leistungen der Kreisagentur für Beschäftigung, der Ausländerbehörde oder der Wohngeldstelle ausgebaut.

„Wir wollen eine bürgerfreundliche Kreisverwaltung. Mit der Entscheidung für die beiden zentralen Standorte Kranichstein und Dieburg sowie der Möglichkeit viele Leistungen in die Fläche zu bringen, leisten wir einen hohen Beitrag dazu und setzen eine weitere Forderung unseres Wahlprogrammes in die Tat um“, so Schimmel und Zeißler abschließend. ■



Das Kreishaus in Kranichstein bleibt erhalten, wird weiterhin Stück für Stück saniert und etwas durch die Aufstockung des Parkhauses erweitert.

Die vielen Kursangebote der Kreisvolkshochschule in den Städten und Gemeinden werden auf jeden Fall erhalten bleiben.



© CDU Deutschlands / Markus Schwarze

Kooperationen für Volkshochschule gesucht

SPD/CDU-Koalition will die Volkshochschule Darmstadt-Dieburg weiter stärken und digitale Angebote ausbauen – Intensivere Zusammenarbeit bis hin zur Fusion mit benachbarten Volkshochschulen soll geprüft werden.

Nachdem in der September-Kreistagssitzung die Satzung der Volkshochschule Darmstadt-Dieburg nach fast 25 Jahren überarbeitet wurde, hat die SPD-CDU-Koalition sich auf den Weg gemacht, die Volkshochschule auch inhaltlich zu stärken und zu modernisieren. „Auf unseren Koalitionsantrag hin hat der Kreistag beschlossen, dass der Kreisausschuss prüfen soll, ob und unter welchen Bedingungen eine intensivere Kooperation oder eine Fusion der Volkshochschule mit einer oder mehreren Volkshochschulen der Nachbarlandkreise oder der Wissenschaftsstadt Darmstadt möglich ist“, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Heidrun Koch-Vollbracht.

„Wir erhoffen uns durch eine intensivere Kooperation oder sogar eine mögliche Fusion im Sinne der interkommunalen Zu-

sammenarbeit sowohl den qualitativen und quantitativen Ausbau der Angebote für die Landkreisbewohnerinnen und Landkreisbewohner als auch eine Kostenreduzierung für den Kreishaushalt“, ergänzt der Fraktionsvorsitzende Maximilian Schimmel. „Wir gehen davon aus, dass wichtige Synergien bei der täglichen Arbeit und den Verwaltungsabläufen erzielt und noch passgenauere Angebote für die Kundinnen und Kunden entwickelt werden können.“ Außerdem könnte so die Problematik der Doppelangebote abgeschafft werden.

Viele Landkreisbewohnerinnen und Landkreisbewohner – vor allem aus dem Westkreis – nutzen bisher bereits aufgrund der kurzen Wege vielfach die Angebote der Darmstädter Volkshochschule oder auch die der anderen benachbarten Kreisvolkshochschulen. Für die Bewohnerinnen und

Bewohner im Ostteil des Landkreises versprechen sich die Kreistagsabgeordneten viele Synergieeffekte u. a. mit der Volkshochschule des Odenwaldkreises und des Landkreises Offenbach. Zudem könnte eine stärkere Zusammenarbeit speziell im Bereich der Digitalisierung und bei Online-Angeboten einen weiteren positiven Effekt und Innovationsschub mit sich bringen.

Priorität bei allen Schritten soll die Verschlankung des Verwaltungsaufwandes, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der vielen dezentralen Angebote der Kreisvolkshochschule über den ganzen Landkreis verteilt, haben. „Die Kreisvolkshochschule ist bereits jetzt – auch dank der 268 Kursleitungen – hervorragend aufgestellt. Wir wollen sie noch weiter stärken und gerade im digitalen Bereich ausbauen“, so Koch-Vollbracht und Schimmel abschließend. ■

Fokus lag in diesem Jahr auf Sozialen Themen

Rückblick auf Klausurtagung der CDU-Kreistagsfraktion in Oberaula



Am Wochenende des 18. bis 20. November 2022 fand die alljährliche Klausurtagung der CDU-Kreistagsfraktion in Oberaula statt. Normalerweise liegt der Fokus hier auf den Haushaltsberatungen. Da allerdings ein Doppelhaushalt 2022/23 im Kreistag verabschiedet wurde, hatten die vier Arbeitskreise mehr Zeit, um sich über aktuelle politische Themen auszutauschen und daraus Positionen, Initiativen und Anträge zu erarbeiten.

Neben den regelmäßigen Themen der Haushaltskonsolidierung, dem Schulbau, der Krankenhausentwicklung und dem ÖPNV standen dieses Jahr vor allem soziale Themen im Vordergrund. Besonders interessant waren die Ausführungen des Ersten Kreisbeigeordneten Lutz Köhler aus seinem sehr umfangreichen Dezernat. „Auch über den Besuch von Landrat Klaus Peter Schellhaas haben wir uns sehr gefreut. Mit ihm haben wir sehr intensiv über die Haushaltskonsolidierung und die Zukunft der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg diskutiert“, berichtet der Fraktionsvorsitzende Maximilian Schimmel.

Der Arbeitskreis „Gleichstellung, Generationen und Soziales“ unter Leitung von Ann-Katrin Brockmann hatte sich insbesondere über das damals noch angekündigte und nicht final beschlossene Bürgergeld ausgetauscht. „Unserer Meinung nach hatte der Gesetzesentwurf der Bundesregierung die vollkommen falschen Prioritäten und wir haben uns große Sorgen um die Umsetzung im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemacht. Unser Credo lautet: Leistung muss sich lohnen! Daher begrüßen wir die – auch unter Mitarbeit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion – getroffenen Kompromisse, die in die richtige Richtung gehen“, so die sozialpolitische Sprecherin Ann-Katrin Brockmann.

Auch die Reform des Wohngelds war ein großes Beratungsthema. Ersten Schätzungen zufolge sollen sich die wohngeldberechtigten Personen und die zu bearbeitenden Anträge verdreifachen. „Dies hat auch auf unseren Landkreis Darmstadt-Dieburg, unsere benötigten Mitarbeiterressourcen und auf unsere Finanzen gravierende Auswirkungen“, so Brockmann

weiter. „Gerade hier versprechen wir uns aber durch die immer weiter fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung große Arbeitserleichterungen, um die Anträge schneller und einfacher bearbeiten zu können.“

Ein besonderes Herzensanliegen der Christdemokraten wird im ersten Quartal 2023 im Fokus stehen. „Wir werden das Mehrgenerationenhaus und die Freiwilligenagentur des Landkreises in Großzimmern besuchen. Das Mehrgenerationenhaus basiert auch auf Ehrenamtlichen, die das Prinzip ‚Jung hilft Alt, Alt hilft Jung‘ verfolgen“, erläutert Brockmann. Falls Interesse an der Teilnahme an dem Besuch besteht, bitten wir um Anmeldung bei der Fraktionsgeschäftsstelle unter info@cdu-kreistag.net oder 06151-8811373.

„Es war wieder eine sehr arbeitsintensive, produktive und harmonische Klausurtagung, bei der auch der gesellige Teil nicht zu kurz kam. Wir können nach der Weihnachts- und Silvesterpause voller Tatendrang in die politische Arbeit im neuen Jahr starten“, so Schimmel abschließend. ■

Viel Zulauf für Wertstoffhöfe nach Lockdowns

Besichtigungstour der CDU-Fraktion in der ZAW-Verbandsversammlung – Kompostierungsanlage und Wertstoffhof in Semd sowie die MEILO-Gesellschaft in Gernsheim als sehr interessante Ziele

Es ist uns wichtig die Orte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu besuchen, über die wir in der ZAW-Verbandsversammlung entscheiden“, erläutert der CDU-Fraktionsvorsitzende im ZAW Sebastian Sehlbach den Hintergrundgedanken für die Besichtigungstour. Daher fand am 2. Mai 2022 ein Vor-Ort-Termin in der Kompostierungsanlage in Groß-Umstadt/Semd und dem Wertstoffhof, der sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindet, statt.

Die Inbetriebnahme der Kompostierungsanlage als eine von fünf in unserem Landkreis war im Dezember 1994. Der Durchsatz beträgt 18.500 Tonnen, dabei wird das modifizierte Bühlerverfahren (belüftete Tafelmiete) angewandt. Neben der Annahme von Grünabfällen wird dort gütigesicherter Qualitätskompost und qualitätsgesicherte Erde sowie Rindenmulch verkauft.

Die Kompostierungsanlage ist im Zuge einer Neustrukturierung zum 1. Januar 2023 vom Da-Di-Werk (Bereich Umweltmanagement) auf den Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW) übergegangen.

Neben dem Wertstoffhof in Weiterstadt betreibt der ZAW (bisher das Da-Di-Werk Bereich Umweltmanagement) nun auch den Wertstoffhof in Semd, direkt neben der Kompostierungsanlage. Dort können vor allem die Einwohnerinnen und Einwohner aus Dieburg, Groß-Umstadt und Otzberg ihre Abfälle und Wertstoffe gegen kleine Gebühren (Bauschutt, Altholz etc.) oder sogar kostenlos (Elektroschrott, Altpapier etc.) entsorgen. „Besonders nach der coronabedingten Schließung 2020 gab es einen echten Run auf die Wertstoffhöfe, da viele Menschen während der Lockdowns Keller, Speicher, Garagen und ähnliches entrümpelten und dann die alten Sachen ordnungsgemäß entsorgen wollten“, so Sehlbach.

Am 24. November 2022 besuchten die Vertreterinnen und Vertreter der CDU-Fraktion im ZAW die „MEILO Gesellschaft zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe mbH & Co. KG“ in Gernsheim. Diese betreibt auf einem 32.000 m² großen Grundstück eine hochmoderne Sortieranlage für Leichtverpackungen mit einer Kapazität von 120.000 Tonnen im Jahr. Die Gesellschaft ist ein Joint Venture der beiden mittelständischen Entsorgungsbetriebe

Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG und Lobbe Entsorgung West GmbH & Co. KG.

„Vor allem waren der Rundgang durch die Anlage und das vorherige Gespräch mit Frank-Steffen Meinhardt von der Betreibergesellschaft sehr interessant für unsere politische Arbeit“, erläutert der Vorsitzende der ZAW-Verbandsversammlung Frank Klock. Es ging bei dem Gespräch auch um die mögliche Einführung einer Gelben Tonne oder einer Wertstofftonne im Landkreis Darmstadt-Dieburg. „Erschreckend war für uns die hohe Anzahl des fast täglichen Auslösens der Sprinkleranlage aufgrund von Handyakkus im Müll und eine fast 25%-tige Quote von Abfällen, die nicht in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne gehören“, so Klock weiter.

„Wir werden unsere Besichtigungstouren in diesem Jahr fortsetzen. Derzeit planen wir einen Besuch der HIM GmbH (bis 2000: Hessische Industriemüll GmbH) in Biebesheim und der Südhessischen Abfall-Verwertungs-GmbH (Savag) auf der Deponie in Büttelborn, auch wegen der dort geplanten Lagerung von Bauabfällen aus dem Kernkraftwerk Biblis“, so Klock und Sehlbach abschließend. ■

Die Mitglieder der CDU-Fraktion im ZAW auf dem Wertstoffhof in Semd zwischen den großen Entsorgungscontainern.



Für uns im Kreis

Kreistagsabgeordnete



Patricia Baltes (Messel)



Ann-Katrin Brockmann (Eppertshausen)



Sebastian Bubenzer (Alsbach-Hähnlein)



Boris Freund (Dieburg)



Achim Grimm (Groß-Zimmern)



Heiko Handschuh (Groß-Umstadt)



Carsten Helfmann (Eppertshausen)



Heidrun Koch-Vollbracht (Babenhausen)



Claudia Lange (Erzhausen)



Jörg Lautenschläger (Modautal)



Dr. Cornelia Lietz (Seeheim-Jugenheim)



Dr. Astrid Mannes (Mühltal)



Manfred Pentz MdL (Groß-Zimmern)



Daniel Rauschenberger (Schafheim)



Lena Roth (Schafheim)



Maximilian Schimmel (Pfungstadt)



Sebastian Sehlbach (Weiterstadt)



Nils Zeißler (Bickenbach)

Mitglieder des Kreisausschusses



Lutz Köhler (Weiterstadt)



Marco Hesser (Seeheim-Jugenheim)



Marita Keil (Modautal)



Frank Klock (Otzberg)

Kontakt & Impressum

CDU-Kreistagsfraktion Darmstadt-Dieburg

Sebastian Sehlbach,
Fraktionsgeschäftsführer
Jägerstorstraße 207
64829 Darmstadt

Telefon: (06151) 881 1373

Telefax: (06151) 881 1343

E-Mail: sebastian.sehlbach@cdu-kreistag.net

Web: www.cdu-kreistag.net